

Schweizer auf Reisen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 52

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-460268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vieles Reden war des Hasen Tod!

Schweizer auf Reisen

Zünftig saß ich in Genua in einem Restaurant unweit vom Bahnhof. Da wälzt sich ein Herr mit viel Gepäck und zwei Frauen heran. Ich erkenne in ihm sogleich den Schweizer; das Format täuscht nicht. Wie sich nun der Schweizer mit dem italienischen Kellner verständigt, will ich Dir mitteilen.

Schweizer: „Hee! Sie... Lei... He, garçon!“

Kellner: „???“ — (das Gesicht ein Fragezeichen).

Schweizer: „Vino und due Rasi gräm!“

Kellner: „Due caffè latte?“

Schweizer: „Hä, no, Rasi gräm, oder

ja, si, minetwäge due Rasi latte und ebe na vino.“

Kellner: „Vino bianco o nero?“

Schweizer: „Was Nero, niente nero, voglio vino rosso.“

Kellner: „Allora, desidera Chianti?“

Schweizer: „Niente Desidera, aber Chianti?“

Kellner: „Dunque, due caffè latte ed un fiasco di Chianti!“

Schweizer: „Si, si, si, jetzt hät er's ändlich fapiert, dä Lötli.“

Burti



FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE

FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

*Nun Wirken Stricken Sticken Weben
Lass Dir **Sastiga Seide** geben!*